



Kategorie „Baukultur“

Projekt: Neugestaltung der Bergstraße Worpswede

Einreicher: [f] landschaftsarchitektur gmbh, Bonn

Im Rahmen des Deutschen Ingenieurpreises Straße und Verkehr zeichnet die Jury in der Kategorie „Baukultur“ das Projekt „Neugestaltung der Bergstraße Worpswede“ mit dem Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2015 aus.

Begründung:

Mit der Neugestaltung der Bergstraße Worpswede wird das Prinzip der bisherigen Durchgangsstraßenfunktion weiterentwickelt in eine Raumfolge mit Aufenthaltsfunktion.

Die Entscheidung für die Gleichwertigkeit aller Verkehrsträger (shared-space-Prinzip) wird konsequent in das Gestaltungskonzept überführt.

Mit einer regionaltypischen Materialwahl (Klinkerpflaster, gefärbter beschichteter Asphalt und Teilflächen im Bereich der Baumscheiben mit örtlichen Lesesteinen) gelingt es, das örtliche Umfeld unter Einbeziehung des vorhandenen Baumbestandes zu verbessern und die Identität des ländlichen Ortes zu stärken.

Die angrenzenden Gebäude der Ortsmitte werden durch die Infrastruktur konzeptionell zu einer Kunstinsel harmonisch verbunden. Hierzu trägt neben der Materialwahl die ausgezeichnete Detaillierung und handwerkliche Qualität der Umsetzung bei. Die Einbeziehung von angrenzenden privaten Vor- und Teilflächen spricht für ein integriertes Gesamtkonzept.

In selbstverständlicher Weise werden Straßenentwässerungselemente, Bushaltebuchten, Straßenmöblierungen und die notwendigen Maßnahmen der Barrierefreiheit im Entwurf berücksichtigt. Die Arbeit zeigt damit, dass auch unter Einbeziehung des technischen Regelwerkes ansprechende Gestaltungsräume eröffnet werden können.

Nicht erkennbar ist, inwieweit der Entwurfsverfasser mit benachbarten Disziplinen (z.B. Verkehrsplanung) kooperiert hat. Das Ergebnis lässt jedoch erwarten, dass es in vielfältiger Weise in vergleichbaren ländlichen Räumen für Straßenverkehrsmaßnahmen beispielgebend sein kann.

Wir gratulieren den Projektbeteiligten!